

Zeitschriften-Schau

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **15 (1942)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wegen den Folgen eines Zwischenfalls mit seinem Wachtmeister von seiner Kompanie. In dieser langen Nacht wird er durch alle Abgründe des menschlichen Lebens gejagt, bis er sich mit der Morgendämmerung zum Entschluss durchringt, seine Pflicht zu tun und sich beim Morgenappell zu stellen. Der Roman ist von militärischer Seite aus als nicht ungefährlich bezeichnet worden. Wir glauben aber nicht, dass die unsoldatische Haltung des Mitr. Hermelinger oder etwa des Leutnants Hablützel ansteckend wirken könnte oder den Anschein erweckt, als ob es in der ganzen Armee so aussehen würde.

„**Billeteur Börlin**“. Roman von Ulrich Brand. Preis gebunden Fr. 6.80. Schweizer Spiegel Verlag, Zürich.

An der Peripherie Basels, beim Tramdepot Dreispitz in der gleichnamigen Strassenbahnerkolonie, ereignet sich ein Mord. Um diesen Mord geht die Geschichte. Also ein Kriminalroman? Die Liebhaber dieser Literaturgattung kommen auf ihre Rechnung. Aber die Welt, in der sich die Geschichte abspielt, wurde nicht erfunden, um uns das Gruseln zu lehren. Statt in einem Verbrechermilieu bewegen wir uns in der rechtschaffenen Umgebung von Basler Träumern, die liebevoll und gut gelaunt geschildert wird.

Helmut Schilling: Das wandernde Lied. Erzählungen aus fünf Erdteilen. A. Francke AG.-Verlag, Bern. Pappband Fr. 4.—.

Freunde feinsinniger Literatur möchten wir auf diese zarten, wie Traumgesichter vorüberziehenden kleinen Erzählungen hinweisen. Wie im Fluge umkreist die dichterische Phantasie Schillings den Erdball, und in allen fünf Weltteilen lässt sie sich auf einer ausgewählt schönen Stätte nieder, um sich hier den Schauplatz für ein legendäres Geschehen zu schaffen.

Zeitschriften-Schau

Dem Beispiel anderer Zeitschriften folgend beginnen wir versuchsweise in dieser Nummer auf die wichtigsten Veröffentlichungen einiger schweizerischer Militärzeitschriften kurz hinzuweisen. Wir treffen dabei nur eine Auswahl derjenigen Artikel, die uns besonders lesenswert erscheinen, ohne das jeweilige Inhaltsverzeichnis wiedergeben zu wollen. Vielleicht findet der eine oder andere Leser unter diesen Hinweisen Aufsätze, die ihn speziell interessieren und die ihm ohne diese Hilfe nicht zu Gesicht kommen würden. Das Studium militärischer Schriften tut uns heute mehr Not als je.

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung. Redaktion: Oberstdivisionär E. Bircher. Adresse der Redaktion: Zeitglocken 2, Bern. Tel. 2 40 44.

Nr. 1 / 88. Jahrgang. Januar 1942.

Lt. A. S c h o c h: Kleinkrieg und Jagdkommandos (II. Teil).

Hptm. F. S a u s e r: Die administrative Tätigkeit der Einheitskommandanten in und ausser Dienst. — Der Artikel gibt den Kp. Kdt., aber auch dem Fourier praktische Winke für seine administrative Tätigkeit. Wir behalten uns vor,

auf diesen interessanten Artikel zurückzukommen. Aus den Ausführungen kann eine korrekte Einstellung des Kp. Kdt. zum Fourier, zu seiner stark angewachsenen Arbeit herausgelesen werden, eine Einstellung, die wir beim folgenden Aufsatz:

Oblt. F. G ü n t h e r: Gedanken zum inneren Dienst

vermissen. Oblt. F. Günther macht dem Fourier den Vorwurf, „dass er sich sehr gern einen ziemlich grossen Stab hält, der oft einer genauen Überprüfung nicht standhalten kann“, ein Vorwurf, der in dieser allgemeinen Form unangebracht ist und den der mit Arbeit immer mehr belastete Fourier zurückweisen muss.

„**Le Fourrier Suisse**“. Offizielles Organ der „Association Romande des Fourriers Suisses“. Redaktion: Fourier R. Logoz, Lausanne.

Nr. 173 / 20. Jahrgang. Januar/Februar 1942.

Das Blatt bringt einen lesenswerten Artikel

Hptm. Qm. Ls. Z i m m e r m a n n: La subsistance de nos troupes en haute montagne — aus der „Revue militaire suisse“ zum Abdruck.

„**Der Schweizer Soldat**“. Chefredaktion: E. Möckli, Adj. Uof.

Nr. 18 / 2. Januar 1942: Belehrungsschiessen. / Die Gipsschiene. / Sanitätssoldaten im Kampf.

Nr. 19 / 9. Januar 1942: Die pädagogischen Rekrutenprüfungen. / Mutsprünge.

Nr. 20 / 16. Januar 1942: Infanterie. / Der Nachrichtenapparat.

Nr. 21 / 23. Januar 1942: Soldatentum. / Die provisorische Blutstillung.

Nr. 22 / 30. Januar 1942: Das Soldatenlied bei unsern Truppen. / Der Panamakanal.

Pionier. Offizielles Organ des Eidgenössischen Pionierverbandes.

Nr. 1 / 14. Jahrgang. Oktober 1941.

Dr. v. I m h o f f: Die deutsche Nachrichtentruppe im Osten.

Haben die militärischen Vereine noch Existenzberechtigung? Wenn die militärischen Vereine früher hauptsächlich zum Zwecke der ausserdienstlichen Ausbildung geschaffen wurden, sollen sie heute — nachdem die Ausbildung durch den Aktivdienst einen höchstmöglichen Grad erhält — Stätte und Stützpunkte in der zivilen Front vaterländischer Gesinnung bilden.

Nr. 2 / 14. Jahrgang. Dezember 1941.

Kriegsverwaltungsrat W a l d o w: Die Trägerfrequenz im Kriegseinsatz.

Der Schweizer Kavallerist. Redaktion: Dr. R. Staub, Pfäffikon (Zch).

Nr. 1/2. 32. Jahrgang. 20. Januar 1942.

Kavallerie heut' wie einst! Der Verfasser schildert die Bedeutung der Kavallerie im Feldzug im Osten.

Die Militärsanität. Zentralblatt des Schweiz. Militär-Sanitäts-Vereins.

Redaktion: Major A. Schrafl, Zürich.

Nr. 1 / 24. Jahrgang. 1. Januar 1942.

Oberstlt. R a a f l a u b, Bern: Die neue Gebirgsausrüstung.